

# Die Einbanddecken für "Das Rote Kreuz"

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **15 (1907)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

stätte oder eine Besichtigung eines Dispensaire (Fürsorgestelle) oder einer Desinfektionsanstalt, so werden die gewonnenen Kenntnisse und Anregungen vertieft und die Ueberleitung in die praktische Tuberkulosebekämpfung ist vermittelt.

In der Schweiz kommen alljährlich mehr als 9000 Tuberkulose-Todesfälle vor, die Mehr-

zahl der Verstorbenen war mehrere Jahre krank und dazu noch „in den besten Lebensjahren“, die Zahl der an Tuberkulose Leidenden in der Schweiz schätze ich auf 80,000. Diese Zahlen mahnen uns zu helfen und zum Kampfe gegen die Tuberkulose aufzurufen Samariter- und Militär-sanitätsvereine und die Rotkreuzgesellschaften.

## Die Einbanddecken für „Das Rote Kreuz“

werden auch dies Jahr wieder von Mitte November an zum bisherigen Preis von 60 Rp. abgegeben und zwar für den Jahrgang 1907 und 1908. Die letzteren werden vortheilhaft als Sammelmappen für die nach und nach erscheinenden Nummern des künftigen Jahrganges und am Ende des Jahres als Einband verwendet.

Auch die beliebten Einbanddecken zur Zeitschrift „Am häuslichen Herd“ können zum Preis von 60 Rp. durch uns bezogen werden.

Die Einbanddecken haben letztes Jahr so unerwartet lebhaft Nachfrage gefunden, daß auch dies Jahr zahlreiche Bestellungen zu erwarten sind. Im Interesse einer prompten Erledigung aller Aufträge, ersuchen wir deshalb, die Bestellungen so frühzeitig als möglich unter Benützung der Bestellkarten, die dieser Nummer beiliegen, aufgeben zu wollen, an

**Die Administration.**

NB. Für die Lieferung von Einbanddecken, die erst nach Neujahr 1908 bestellt werden, können wir keine Gewähr übernehmen!

## Zum Entwurf eines Bundesgesetzes betreffend die Kranken- und Unfallversicherung vom 10. Dezember 1906.

Nach Referaten des Hrn. Dr. Ganguillet in der Kommission für Gemeinnützigkeit der „Ökonomischen und gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern“.

(Schluß.)

### V.

In Art. 10 des Entwurfs wird bei den Mindestleistungen der Krankenkassen eine Unterstützungsdauer der Erkrankten von mindestens 6 Monaten gefordert. Es wäre aber im Interesse der vielen Patienten, welche an langwierigen, chronischen Krankheiten leiden, gelegen, wenn die Unterstützungsdauer auf mindestens 1 Jahr ausgedehnt worden wäre, um so mehr als die Erkrankten nach Ablauf der Unterstützungsdauer vielfach dem Elend und bitterer Armut verfallen.

Wir haben schon bei der Besprechung der Krankenpflegeversicherung hervorgehoben, daß

die Kosten derselben bei längerer Unterstützungsdauer nicht in gleichem Maße zunehmen, wie bei der Krankengeldversicherung, deren Kosten entsprechend der Zahl der Krankheitstage sich steigern.

Die auf pag. 60 der Botschaft erwähnten Reduktionsfaktoren — es wird zwar leider nicht gesagt, für welches Versicherungssystem, Krankenpflege- oder Krankengeld- oder kombinierte Versicherung sie gelten — zeigen übrigens, daß die Kosten der einjährigen Unterstützungsdauer nur 1,08 resp. 8% höher kommen, als die Kosten der 6monatlichen Unterstützungsdauer. Bei diesen geringen Mehr-